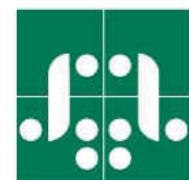


Newsletter

INFORMATIONEN FÜR UNSERE FÖRDERMITGLIEDER

AUSGABE Juli 2019-1



FÖRDERER
JUNGER
KÜNSTLER
BAYREUTH

Förderer gratulieren: Niklas Braun weiter Festivalvorsitzender



Fördererchef **Horst Auernheimer** (rechts) und sein Vertreter **Werner Schubert** (links) gratulieren dem neu gewählten Vorstand des Festivals: Vorstandsvorsitzender **Niklas Braun** (2.v.r.), sein Stellvertreter **Prof. Dr. Claas Christian Germelmann** (3.v.l.), Schatzmeisterin **Sonja Dietl** sowie die weiteren Vorstandsmitglieder **Dr. Eric Hoffmann** (2.v.l.) und **Justus Schönemann** (4.v.l.). Vorstandsmitglied **Andreas Loesch** sowie die Revisoren **Dr. Christian Bauer-Lampf** und **Michael Lützelberger** sind nicht auf dem Bild. Foto: Marlis Thal

Die Mitglieder des Internationalen Jugend-Festspieltreffens Bayreuth wählten am 15. Juli bei der Jahresversammlung im Jugendkulturzentrum einen neuen Vorstand. Niklas Braun aus Bayreuth steht für weitere drei Jahre an der Spitze des seit 69 Jahren bestehenden Vereins. Dieser ist heute unter seinem Kommunikations- und Markennamen Festival junger Künstler Bayreuth weltweit bekannt und überzieht alljährlich im August die Region mit einem Netz von Musik aus rund 100 Veranstaltungen.

Prof. Dr. Claas Christian Germelmann wurde als stellvertretender Vorstandsvorsitzender bestätigt, ebenso wie die Schatzmeisterin Sonja Dietl und das weitere Vorstandsmitglied Justus Schönemann, alle aus Bayreuth. Neu in den Vorstand berief die Versammlung den Bayreuther Dr. Eric Hoffmann. Revisoren blieben Michael Lützelberger aus Coburg und Dr. Christian Bauer-Lampf aus Bayreuth. Komplettiert wird der Vorstand durch Andreas Loesch aus Bonn, der als Vorsitzender des Internationalen Kuratoriums des Festivals kraft Amtes Mitglied des Festivalvorstands ist.

Der alte und neue Vorstandsvorsitzende Niklas Braun dankte den Mitgliedern für ihr Vertrauen und betonte: „Der gesamte Vorstand wird sich wie bisher mit Tatkraft für die Ziele des Festivals einsetzen. Ich freue

mich auf die Fortsetzung der bewährten Zusammenarbeit mit meinem Team und Intendantin Dr. h. c. Sissy Thammer“. „Ich bin froh, mit dem schon eingespielten neuen Vorstand das 69. Festival gestalten und die Herausforderungen von Gegenwart und Zukunft mit Elan angehen zu können“, unterstrich Thammer.

Niklas Braun dankte auch den zahlreichen Ehrenamtlichen, die teilweise ganzjährig, aber vor allem im Sommer für das Festival aktiv sind. „Ohne Sie wären diese tollen Erfolge nicht machbar“, lobte Braun.

Die Leistungen des Fördervereins des Festival junger Künstler Bayreuth mit Horst Auernheimer an der Spitze hob Braun besonders hervor: „Die Förderer sind für das Festival unverzichtbar geworden. Sie leisten einen immensen Beitrag zur finanziellen Ausstattung des Festivals und ermöglichen hierdurch, unseren Auftrag als Botschafter für Bayreuth und die Region zu erfüllen“, betonte Braun und dankte den Förderern nachdrücklich für die Unterstützung.

Fördererchef Auernheimer gratulierte dem neuen Vorstand des Festivals und wünschte ihm stets eine glückliche Hand bei allen anstehenden Aufgaben. „Wir sind mit über 1000 Mitgliedern eine große Stütze des Festivals und werden weiter gemeinsam mit dem Freundes- und Förderkreis an der Existenzsicherung des Festivals arbeiten“, versicherte Auernheimer.

Liebe Freunde und Förderer des Festival junger Künstler Bayreuth,

namens aller Beteiligten darf ich Sie auf das 69. Festival junger Künstler Bayreuth einstimmen. Ich hoffe, Sie alle bei bester Gesundheit zur Festlichen Eröffnung am Freitag, 2. August, im Zentrum begrüßen zu dürfen.

Was bringt uns das diesjährige Festival?

Das Generalthema lautet Heimat. Liebe. Fremde. Unsere jungen Künstler gehen musikalisch auf die Suche, das Wort Heimat neu zu definieren. In Konzerten, Open Airs, Symposien und Events nehmen sie uns mit, so weit dies möglich ist, und sehen Heimat als einen Prozess, durch Liebe das Fremde nicht auszuschließen.



Im Besonderen möchte ich das Orchesterkonzert mit der ukrainischen Dirigentin Oksana Lyniv, Musikchefin der Grazer Oper und Gastdirigentin u. a. bei den Wiener Symphonikern, herausheben. Sie ist der neue Dirigentenstern in der weltweiten Kulturszene.

Bei aller Freude über das, was uns die Künstler bieten werden, dürfen wir die finanzielle Absicherung nicht vergessen. Helfen Sie mit, durch neue Mitgliedschaften, Patenschaften und Spenden das Festival zu sichern.

In diesem Sinne freue ich mich mit Ihnen auf die vielen jungen Künstlerinnen und Künstler, welchen wir neu begegnen werden, und auf die persönlichen Gespräche während des 69. Festivals in Bayreuth.

Mit den besten Grüßen

Ihr

Horst Auernheimer
Vorstandsvorsitzender

Inhalt

Seite

Förderer gratulieren: Niklas Braun weiter Festivalvorsitzender	1
Der Festivalsommer 2019: roter Faden Heimat. Liebe. Fremde.	3
Reise in Musikwelt: Orchesterarbeit, Ton für Ton, neue Formate	4
Auszug aus dem vielfältigen Programm	5
Auf Johann Sebastians Spuren – Marimba-Spielerin begeistert	6
Karrierestart Festival: Oliver Graf, designierter Intendant in Hildesheim	7
Patenschaften, Förderer-Projekte	8
News-Ticker	8
Ehrenbürgerwürde der Stadt Bayreuth	
Bayerische Verfassungsmedaille	
Veranstaltungstipps und Hinweise	



Die Förderer starteten Anfang April mit zwei sehr erfolgreichen Benefizkonzerten des Polizeiorchesters Bayern in der Stadtkirche Bayreuth in das 69. Festivaljahr. Peter Seufert (links) führte als Moderator gekonnt durch den Abend und spielte auch selbst mit. Mehr Infos hierzu auf Seite 6 dieses Newsletters. Foto: Werner Schubert

Impressum

Herausgeber:

Förderer junger Künstler Bayreuth e. V.
Vorstandsvorsitzender Horst Auernheimer

Redaktion:

Werner Schubert, Dr. h. c. Sissy Thammer
Mitarbeiter der Ausgabe: Wolfgang Eizinger,
Dr. Vladimir Ivanoff, Gabriel Hoffmann, Savina Kationi

Fotos: Festival, Herbert Gröschel, Astrid Loos,
Werner Schubert, Marlis Thal

Satz und Layout:

Werner Schubert

Kontakt:

Äußere Badstraße 7a, 95448 Bayreuth
Tel. +49(0)921 9800444, Fax +49(0)921 9800449
E-Mail: Foerderer@YoungArtistsBayreuth.com
Willkommen: www.FoerdererYoungArtistsBayreuth.com

Druck:

Wir danken unserem Beirat Alexander Christ für den kostenfreien Druck des Newsletters.

Der Festivalsommer 2019: roter Faden Heimat. Liebe. Fremde.

Heimat. Liebe. Fremde. - Drei große Begriffe, die das 69. Festival junger Künstler Bayreuth für sein dies-jähriges Generalthema gewählt hat und die schwer zu fassen sind. Heimat muss man zunehmend neu definieren. Für Manchen fühlt sich Heimat durch die vielen Einflüsse, die man von außen erfährt, fremd an. Fremde suchen bei uns eine neue Heimat. Wie lässt sich ein gemeinsamer Dialog finden?

Die Liebe zur Musik eint uns alle und bietet eine künstlerische, kulturelle und emotionale Heimat – sei es hier in Deutschland, in Rumänien, Bulgarien, Turkmenistan, Finnland, Israel ... überall auf der Welt. In diesem Jahr lädt das Festival die Besucher ein auf die „Pilgerpfade

vergeben haben. Diese Musikgattungen gehen weit über Musik hinaus, sie sind Lebensstil und Lebensart: die tiefe Sehnsucht nach der eigentlichen Heimat beschwört die Mythen und die Musik des Wilden Westens, einen Raum, der offen war für alle Träume – „The Big Country“. Dazu gesellen sich traditionelle Musiker aus dem „Wilden Osten“, der unendlichen Weite Turkmenistans, die nach neuen Wegen ihrer Tradition suchen. Was wohl für eine Musik entsteht, wenn sich dieses bunte Volk am Lagerfeuer des Bandcamps trifft?

Am 13. August treffen in der Bayreuther Panzerhalle mit dem Bandcamp Heimat³ arabisch-mediterrane Musiker auf amerikanisch-bayerische Countrymusik. Und noch einmal ist das Bandcamp zu



Ein besonderes Projekt: Bandcamp Heimat³ unter der Gesamtleitung von Dr. Vladimir Ivanoff. Was wohl für eine Musik entsteht, wenn sich das bunte Volk der Nationalitäten und Musikstile am Lagerfeuer der Bandcamps trifft? Man kann sich nur darauf freuen, so wie hier auf das mitreißende Passio - Compassio beim 68. Festival. Foto: Werner Schubert

ins Paradies“. Eine Pilgerreise bietet immer die Möglichkeit, neue spannende Begegnungen mit Fremden zu machen, Zeit, um nachzudenken, auf sich selbst und die Welt zu blicken, die Liebe für sich und die anderen neu zu entdecken. Die jungen Künstler machen sich in den Bandcamps und Crossover-Projekten sowie in den Workshops und Konzerten auf die Spurensuche nach ihrem ganz besonderen Verhältnis zu Heimat, Fremde und Liebe. Ihr Publikum nehmen sie dabei mit, lassen sie daran teilhaben!

Bandcamp Heimat³

Eine große dramaturgische Idee, ein langer roter Faden, der sich nach Dr. Vladimir Ivanoffs Idee durch das gesamte Programm zieht. Die Auseinandersetzung mit Heimat und Fremde ist dem künstlerischen Gesamtleiter schon seit langem wichtig. Er lenkt den Blick auf Verbindungen zwischen Orient und Okzident, Judentum, Christentum und Islam, auf vergangene Kulturen, und schafft Neues, Unerhörtes!

Mit Bandcamp Heimat³ wird in diesem Jahr ein ganz besonderes Projekt umgesetzt: Es sind aus Syrien stammende Musiker, die heute in ihrer neuen Heimat Deutschland erfolgreich Herzen öffnen für ihre musikalische Heimat, nämlich die arabische Musiktradition. Sie begegnen Bayern, die die Tradition bayerischer Volksmusik auf das lebendigste in die Zukunft entwickeln, aber auch bayerischen Cowboys, die ihr Herz an amerikanischen Bluegrass und Country Music

erleben am 15. August in der Bayreuther Ordenskirche mit „Pilgerpfade ins Paradies ...“, einem musikalischen Weg der Begegnung für Musiker und Publikum.

Das Crossed Over Orchestra

Bei dem Workshop „In 80 Minuten um die Welt“ – das Crossed Over Orchestra unter der Leitung von Prof. Rudolf Haken aus den USA begegnet Klassik Rock und Jazz. Hier bietet sich jungen Orchestermusikern die Gelegenheit, Musik der größtmöglichen Vielfalt von Stilen zu entdecken, und dieses Crossover in eine Musik zu integrieren:

Klassik, Hip-Hop, Jazz, Rock und Volksmusik aus aller Welt sind einbezogen, elektroakustische Klänge ebenso! Eine unerhörte Synthese! Junge Musiker aus Israel, Turkmenistan, Rumänien, Deutschland und Tunesien spielen Ländler, chinesischen Hip-Hop, amerikanische Indianertänze, persische Gesänge und Klezmer – eine unvergessliche Reise in die Musikwelt.

Orchester- und Ensemblearbeit

Traditionell bietet das Festival die Möglichkeit zu intensiver Probenarbeit in großen und kleinen Besetzungen, dazu die Chance, die Ergebnisse der Arbeit in den Workshops einem geeigneten und neugierigen Publikum vorzustellen, Erfahrung auf ganz verschiedenen Podien zu machen und die Heimat auf Zeit zu erkunden! Mit Spannung wird in diesem Festivalsommer die Arbeit mit einem ... *Lesen Sie weiter auf Seite 4*

Reise in Musikwelt: Orchesterarbeit, Ton für Ton, neue Formate

Fortsetzung von Seite 3:

... Shootingstar der internationalen Dirigentenszene, Oksana Lyniv, erwartet.

Die junge Ukrainerin hat es nach ihrem Studium, in ihrer Heimat und in Deutschland, ganz weit nach oben gebracht! In ihrer Zeit als Chefdirigentin der Grazer Philharmonie und der Oper Graz klingt das mu-

Orchestra of Ukraine dirigiert.

Auch das ist neu: Besucher sind bei diesem Workshop als (stilles) Publikum willkommen. Was sich sonst hinter schalldichten Türen verschließt, kann beobachtet werden, das gemeinsame Arbeiten von Medientechnikern und Musikern kann erlebt werden! Anmeldung erforderlich unter Telefon 0921 9800444.



Wir freuen uns beim 69. Festival auf die Zusammenarbeit mit dem Shootingstar der internationalen Dirigentenszene, Oksana Lyniv, und mit dem von ihr gegründeten Youth symphony Orchestra of Ukraine. Foto: by Serhiy Horobets

sikalische Echo ihrer Arbeit rasch in die internationale Musikwelt. Oksana Lyniv dirigiert – das ist ungeheure Energie und Kraft, das ist Konzentration und Herz! Streng und enthusiastisch arbeitet sie mit den jungen Musikern des Youth symphony Orchestra of Ukraine, das sie nach dem Vorbild des Bundesjugendorchesters in ihrer Heimat gegründet hat.

In den Orchesterkonzerten erleben wir Oksana Lyniv am 16. August in der Bayreuther Panzerhalle und am 18. August im Kloster Speinshart. Die jungen Musiker werden zu hören sein mit Rimski-Korsakows „Scheherazade“ und Franz Liszts Konzert Nr. 1 für Klavier und Orchester, mit Werken von Ludwig van Beethoven, Vitalij Hubarenko und Jewgen Stankowitsch.

Workshop „Ton für Ton“

Musikaufzeichnungen sind die Visitenkarten heutiger MusikerInnen, schaffen ihr Image für ein globales Publikum. Für eine gute Musikproduktion sollten Musiker und Musikproduzenten eine gemeinsame Sprache beherrschen. Die Menschen vor und die Menschen hinter den Mikrofonen haben das gleiche Ziel: eine überzeugende Aufnahme überzeugend gespielter Musik. Sie fokussieren sich jedoch auf unterschiedliche Inhalte: Gerade klassischen Musikern geht es um die spieltechnische Perfektion ihrer Aufnahmen. TonmeisterInnen streben ebenfalls nach Perfektion, oft steht die technisch makellose Aufnahme im Vordergrund ihres Interesses.

In diesem Workshop soll eine gemeinsame Sprache erlernt werden, im Produktionsprozess soll sich bewusst Zeit genommen werden für Reflexion und Kommunikation – eben von „Ton für Ton“. Es ist ein Versuch, gemeinsamen Boden zu finden! Die Tonmeisterin Prof. Dagmar Birwe und der Musikwissenschaftler und Produzent Dr. Vladimir Ivanoff leiten diesen Workshop, in dem Oksana Lyniv das Youth symphony

Ein Netz von Musik über Stadt und Land

Neues und Unerhörtes, Klassisches und Traditionelles: All das wird in über 80 Konzerten zu hören sein. In Rathaussälen und Kirchen, in Fabrikhallen und bei Open Airs zeigen die Musiker und Sänger aus aller Welt ihr Können und stellen dabei auch die Kunst ihrer Heimat vor. „Klassik am Fichtelsee“, „Pilgerpfade ins Paradies ...“ - Musik in den Markgrafenkirchen, Konzerte in der Erlebnisregion Ochsenkopf, die Sommerkonzerte im Kloster Speinshart und Vieles mehr ... Siehe dazu auch Seite 5 dieses Newsletters. Programmbücher liegen bei den Veranstaltungen aus. Alle Konzerte findet man auf der Homepage www.Vorsicht-Leidenschaft.de. Das Festivalteam freut sich auf seine Freunde und Förderer!

Das 69. Festival junger Künstler Bayreuth 2019:

Zahlen, Daten und Fakten

450 Teilnehmende aus
30 Nationen
80 Konzerte, Open Airs, Events und Symposien
12 Workshops der Festival-Akademie
16 Artists in Residence

Patronage

Das 69. Festival junger Künstler Bayreuth steht unter der Schirmherrschaft von
- Michelle Müntefering,
Staatsministerin im Auswärtigen Amt
- Prof. Dr. med. Marion Kiechle,
Bayerische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst
- Brigitte Merk-Erbe,
Oberbürgermeisterin der Stadt Bayreuth
- Heidrun Piwernetz,
Regierungspräsidentin von Oberfranken

www.facebook.com/youngartistsbayreuth

Auszug aus dem vielfältigen Programm des 69. Festivals

Das 69. Festival junger Künstler Bayreuth erwartet rund 450 Teilnehmende aus 30 Nationen und veranstaltet 80 Konzerte, Events und Open Airs in Stadt und Region Bayreuth. Auszug aus dem Programm 2019:

Fr, 02.08., 18 Uhr, Bayreuth, Das Zentrum, Europasaal
Festliche Eröffnung des 69. Festival junger Künstler Bayreuth für Freunde und Förderer - **geladene Gäste** -

Di, 06.08., 19 Uhr, Bayreuth, Restaurant Zur Sudpfanne
Festliche Serenade
Konzert mit dem Ensemble Tel Aviv Winds
Werke von u. a. W. A. Mozart, J. Ibert und israelischen Komponisten

Sa, 10.08., 21 Uhr, Bayreuth, Panzerhalle
Crossed Over Orchestra - Classic meets Rock and Jazz In 80 Minuten um die Welt - junge Musiker aus Israel, Turkmenistan, Rumänien u. Tunesien spielen Ländler, chinesischen Hip-Hop, amerikanische Indianer-Tänze, persische Gesänge, Klezmer – eine unvergessliche Reise in die Musikwelt.
Musikalische Gesamtleitung: Prof. Rudolf Haken

Di, 13.08., 21 Uhr, Bayreuth, Panzerhalle
Bandcamp Heimat³ - Heimat.Liebe.Fremde.
Arabisch-mediterrane Musiker treffen auf amerikanisch-bayerische Country Music
Musikalische Gesamtleitung: Dr. Vladimir Ivanoff

Mi, 14.08., 19 Uhr, Bayreuth, Das Zentrum -
Bayreuther Abend! - Europasaal und Piazza
Bier und Bratwürstl. Klassik und Folk. Dirndl und Gaudi.
Musikalischer Hochgenuss umsonst für Alle!

Do, 15.08., 15 Uhr, Bayreuth, Das Zentrum, Europasaal
Workshop „Ton für Ton“ - zur Kommunikation zwischen Musikern und Medienproduzenten.
Mit dem Youth symphony Orchestra of Ukraine.
Leitung: Prof. Dagmar Birwe, Dr. Vladimir Ivanoff
Dirigentin: Oksana Lyniv - nur mit **Anmeldung** -

Do, 15.08., 19 Uhr, Bayreuth, Ordenskirche St. Georgen
„Pilgerpfade ins Paradies ...“ - Eine musikalische Straße der Begegnung. Arabisch-mediterrane Musiker treffen auf amerikanisch-bayerische Country Music.
Musikalische Gesamtleitung: Dr. Vladimir Ivanoff

Fr, 16.08., 19 Uhr, Bayreuth, Panzerhalle
Orchesterkonzert
F. Liszt Konzert Nr.1 für Klavier und Orchester
N. Rimski-Korsakow „Scheherazade“
Mit dem Youth symphony Orchestra of Ukraine
Solistin: Krystyna Mychailychenko, Klavier
Dirigentin: Oksana Lyniv
- **persönliche Einladung unserer Förderer** -

Sa, 17.08., 19 Uhr, Bayr., Stadtkirche Heilig Dreifaltigkeit
Himmlische Klänge. Himmlische Stimmen.
Chorkonzert mit dem finnischen Chor Dominante
U. a. Werke von F. Mendelssohn, J. Sibelius, A. Pärt, J. Mäntyjärvi
Dirigent: Seppo Murto

Mo, 19.08., 19.30 Uhr,
Bayreuth, Steingraeber-Haus, Rokokosaal
Oper, Operette, Operettissimo!
Werke von G. F. Händel, W. A. Mozart, L. Bernstein sowie serbischen Liedern
Radoslava Vorgić, Sopran
Mariann Kerenyi, Klavier

Di, 20.08., 19.30 Uhr
Bayreuth, Steingraeber-Haus, Kammermusiksaal
Temperament und Talent
Krystyna Mychailychenko, Klavier

Di, 20.08., 19 Uhr, Bayr., Schlosskirche Unsere Liebe Frau
Heiteres Abendkonzert
„Jede große Reise beginnt mit einem kleinen Schritt“ -
Blechbläserensemble des Xian Conservatory of Music

Fr, 23.08., 19 Uhr, Bayr., Stadtkirche Heilig Dreifaltigkeit
Orchesterkonzert
U. a. Werke von L. v. Beethoven und ukrainischen Komponisten
Youth symphony Orchestra of Ukraine
Dirigent: Jarosław Shemet

Education-Projekt für Festspielkinder:

Das Festival dankt für die langjährige Unterstützung durch die Heinz-Otto-Stiftung und Ralf Meyer.

Do, 01.08. bis Sa, 03.08., 9 - 17 Uhr - Termin I
Mi, 21.08. bis Fr, 23.08., 9 - 17 Uhr - Termin II
Bayreuth, Jugendkulturzentrum
„**Von Ochsen auf Dächern**“
Theaterworkshops von und mit Maximilian Ponader

Di, 13.08., 14.30 Uhr, Bayreuth, Menzelplatz, Open Air
„**Feel the Beat**“ - Trommelworkshop für Groß und Klein
Leitung: Amjad Sukr

Konzertreihen in der Region

Sommerkonzerte Kloster Speinshart
www.kloster-speinshart.de

Klassik am Fichtelsee
www.am-fichtelsee.de

„**Pilgerpfade ins Paradies**“ -
Musik in den Markgrafenkirchen
www.markgrafenkirchen-bayern.de

Erlebnisregion Ochsenkopf
www.erlebnis-ochsenkopf.de

Lust auf mehr?
Dann schauen Sie mal rein.

Das aktuelle **Festival-Programm** mit allen Veranstaltungen in Bayreuth und der Region finden Sie unter **www.YoungArtistsBayreuth.com**
Das Programmbuch liegt bei Veranstaltungen auf.
Änderungen vorbehalten.
Like us on: **www.facebook.com/youngartistsbayreuth**

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Auf Johann Sebastians Spuren – Marimba-Spielerin begeistert



*Stehende Ovationen erhielt das Polizeiorchester Bayern unter der Leitung von Generalmusikdirektor und Chefdirigent Prof. Johann Mösenbichler für seine Benefizkonzerte in der Stadtkirche Bayreuth auf „Johann Sebastians Spuren“. Besonders begeistert waren die Besucher von der mehrfach ausgezeichneten japanischen Marimba-Solistin Elina Goto.
Foto: Werner Schubert*

„Bach ist für mich Anfang und Ende aller Musik“, mit diesem Zitat von Max Reger begrüßte Intendantin Sissy Thammer die Besucher beim Benefizkonzert des Polizeiorchesters Bayern Anfang April vor vollem Haus in der Stadtkirche Bayreuth. Die Besucher wurden in einem vielschichtigen Programm, das sich auf den Spuren Johann Sebastian Bachs bewegte, mal farbenfroh, mal virtuos immer wieder von den Kompositionen mitgerissen. Die 45 Musiker des sinfonischen Blasorchesters boten unter der Leitung von Generalmusikdirektor und Chefdirigent Professor Johann Mösenbichler ein außergewöhnliches Konzerterlebnis.

Die musikalische Spurensuche des Polizeiorchesters begann mit Bachs Meisterwerk Fantasie und Fuge in c-Moll in der Bearbeitung des großen britischen Komponisten Edward Elgar. Auf das Werk folgte ehrfurchtsvolle Stille ob der grandiosen Umsetzung durch das Polizeiorchester. Darauf folgte in hinreißender Darstellung „Angels of the Apocalypse“ des amerikanischen Komponisten David R. Gillingham. In die Mitte des Programms stellte Maestro Mösenbichler das Marimba Concerto des Japaners Satoshi Yagisawa. Dieses wurde durch die Virtuosität der mehrfach ausgezeichneten japanischen Solistin Elina Goto ein Erlebnis für Aug' und Ohr, das die Besucher mit großem Beifall bedachten. Diesen Elan nahmen die Musiker mit in die die eindrucksvolle Interpretation von Fantasie über das Bach Choralvorspiel, BWV 622 „O Mensch bewein' dein' Sünde groß“ in der Bearbeitung des japanischen Komponisten Yasuhide Ito.

Wie großartig der Einfluss Bachs auf neuere Klänge sein kann, erlebten die Zuhörer in dem letzten Werk „Give us this Day“, Choralmelodie: JSB – Vater unser in Himmelreich von David Maslanka. Den ersten Satz „Moderately Slow“ setzte das Orchester gefühlvoll mit spürbarem Tiefgang um. Schließlich steigerten sich die Musiker im zweiten Satz „Very Fast“ zu einer schwungvollen und fesselnden Darbietung, die das Publikum in höchste Begeisterung versetzte. Das Orchester und die Marimba-Solistin Elina Goto wurden mit nicht enden wollenden stehenden Ovationen gefeiert.

Mit der Zugabe der ersten beiden Strophen von „Großer Gott wir loben Dich“, die von den Besuchern mitgesungen wurden, verabschiedete Maestro Mösenbichler das Publikum nach einem gelungenen Konzertabend, zu dem auch die gekonnte Moderation von Peter Seufert beitrug. Wunderbare Musik, die Gutes tut: Der Reinerlös ging an die Förderer des Festival junger Künstler Bayreuth und damit in die Weiterentwicklung der jungen internationalen Künstlerinnen und Künstler.

Die Förderer luden nach dem Konzert wieder in das evangelische Gemeindehaus zu ihrem Jahresempfang und zur Einstimmung auf das Festival 2019 ein. Bei seiner Begrüßung dankte Vorsitzender Horst Auernheimer den Partnern Bayerische Bereitschaftspolizei mit Präsident Wolfgang Sommer und der Rainer Teufel & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft, ohne die diese Benefizaktion nicht möglich gewesen wäre. Nach dem Rückzug des langjährigen Sponsors Commerzbank unterstützte Rainer Teufel diese Aktion anlässlich seines 40-jährigen Kanzleijubiläums. Für die Organisation dankte Auernheimer Gesamtprojektleiter Werner Schubert und dem Festivalteam um Sissy Thammer.



Mit großer Freude wurde beim Empfang der drei Monate junge Noah Widmann als jüngstes Fördermitglied begrüßt. Von rechts Horst Auernheimer, Kevin und Tabea Widmann (die uns wunderbar verköstigt haben), Sissy Thammer und Werner Schubert. Foto: Herbert Gröschel

Karrierestart Festival: Oliver Graf, des. Intendant in Hildesheim

Mit seinem zielstrebigem und nachhaltigen Arbeiten beim Festival junger Künstler Bayreuth vor rund 10 Jahren blieb Oliver Graf bis heute im Gedächtnis der Festivalverantwortlichen. Man ahnte es schon damals, dieser Mann macht Karriere: In der Spielzeit 2020/21 wird Graf neuer Intendant und Geschäftsführer des Theaters für Niedersachsen in Hildesheim.

Oliver Graf, im niedersächsischen Gifhorn aufgewachsen, war bis vor wenigen Tagen Künstlerischer Betriebsdirektor und Stellvertreter der Intendantin im künstlerischen Bereich am Stadttheater Gießen. Darüber hinaus lehrt er am Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik an der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Zuvor war er Mitglied der Operndirektion/Leiter Casting, Disponent und Künstlerischer Produktionsleiter am Staatstheater Darmstadt, nachdem er als Disponent und Mitarbeiter im Künstlerischen Betriebsbüro bei den Bayreuther Festspielen, als Assistent der Intendantin und Referent für Marketing am Stadttheater Gießen, als Assistent der Intendantin und Leiter des Direktionsbüros beim Festival junger Künstler Bayreuth sowie im Künstlerischen Betriebsbüro der Sächsischen Staatsoper Dresden (Semperoper) tätig war.

Er studierte Kulturmanagement am Institut für Kulturmanagement und Gender Studies (IKM) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und arbeitete als ausgebildeter Schauspieler und Regisseur unter anderem an der Staatsoper Hamburg.

Erste theaterpraktische Erfahrungen sammelte er als Regieassistent und Mitarbeiter der Dramaturgie, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung am Schlosstheater Celle. In der Spielzeit 2020/21 vollzieht Oliver Graf seinen nächsten Karrieresprung als Intendant und Geschäftsführer des Theaters für Niedersachsen TfN in Hildesheim. Wir freuen uns mit ihm und **danken sehr** für das folgende Gespräch:

Herr Graf, was hat Sie vor rund 10 Jahren dazu bewogen, sich beim Festival zu bewerben?

Zum damaligen Zeitpunkt war ich noch als Schauspieler aktiv, hatte erste Erfahrungen im Kulturmanagementbereich an der Semperoper in Dresden sammeln können und mich dazu entschlossen, ganz die „Seiten zu wechseln“. Mein langfristiges Ziel war immer eine Intendanz. Meine Schauspielausbildung und Engagements sowie meine vorherigen Praxiserfahrungen sollten mir als Basis für meine späteren Tätigkeiten dienen. Ich hatte bereits viel Gutes vom Festival junger Künstler Bayreuth gehört und stieß auf die Ausschreibung – sodass ich mich beworben habe. Und die Freude war groß, als ich genommen wurde und als Assistent von Dr. h. c. Sissy Thammer ein Festival mitorganisieren und begleiten durfte. Tatsächlich habe ich für diese Tätigkeit ein Gastengagement als Schauspieler abgesagt, im Nachhinein hat sich dann gezeigt, dass mein Einsatz beim Festival die einschneidende Zäsur in meinem Lebenslauf war und den Wechsel vom darstellenden Künstler zum Kulturmanager markiert.

Was haben Sie hier für Ihre Karriere gelernt?

Sehr viel. Zum einen habe ich in der Arbeit festgestellt, dass ich diesen Weg weitergehen und nicht aktiv auf die Bühne zurückkehren möchte. Mein damaliger Plan war es eigentlich, bis zu meinem 30. Geburtstag noch auf der Bühne zu stehen und dann die Seiten zu wechseln. Jedoch hat die Erfahrung und Zusammenarbeit mit dem



ganzen Festivalteam meine Entscheidung beschleunigt, sodass ich gleich dieser Aufgabe treu geblieben bin und direkt nach dem Festival in ein Festengagement an das Stadttheater Gießen in gleicher Position wechselte. Dieses Festival weckte meine Leidenschaft für Organisation – denn es gibt bei diesem Festival unzählige Veranstaltungen zu organisieren. Und wie Sie meinem Lebenslauf entnehmen können, war dieser Teil immer ein enorm wichtiger Bestandteil meiner Arbeit seither. Auch die interdisziplinäre Arbeit, die Zusammenarbeit im Team mit unterschiedlichen Nationalitäten und auch Altersunterschieden – gerade in diesem Alter sind die Unterschiede noch sehr ausgeprägt – haben sicherlich großen Einfluss auf meine spätere Arbeit und auch meinen Führungsstil gehabt. Ein ganz zentraler Punkt war u. a., Erfahrungen im konstruktiven Konfliktmanagement zu sammeln und viel über Projektmanagementprozesse zu lernen.

Wie setzen Sie dies in Ihrer täglichen Arbeit um?

Im Laufe der Zeit habe ich durch meine vielen Erfahrungen an den unterschiedlichsten Institutionen auf den beim Festival erlernten Fähigkeiten aufbauen können. So habe ich mich, angeregt durch einen Kurs über Change Management, im Nachgang des Festivals sehr intensiv mit diesem Thema beschäftigt und dies auch in meinem späteren Studium vertiefen können: ein Thema, das mir gerade jetzt bei der Vorbereitung meiner Intendanz beim Theater für Niedersachsen und den damit verbundenen Umbrüchen sehr zugute kommt.

Haben Sie heute noch Kontakt nach Bayreuth, speziell zum Festival junger Künstler?

Ja, den habe ich. Denn das Festival war nicht meine einzige Station in Bayreuth – später habe ich ja bei den Bayreuther Festspielen gearbeitet und mehrere Jahre in Bayreuth gelebt. Das hat meinen Bezug zu der Stadt und seinen Festivals natürlich enorm geprägt, und ich versuche mindestens einmal im Jahr Bayreuth zu besuchen. Auch zu ehemaligen KollegInnen vom Festival habe ich noch Kontakt – ebenso wie zu Sissy Thammer. So darf ich seit meinem damaligen Einsatz u. a. Katerina Bayer-Tomanek zu meinem Freundeskreis zählen, die ja mittlerweile Verwaltungsdirektorin des Festivals ist. Der Netzwerkgedanke des Festivals ist phantastisch – ich habe ganz viele wunderbare Menschen kennengelernt und stehe mit sehr vielen ehemaligen KollegInnen nach nunmehr ja bereits knapp zehn Jahren in Kontakt. Menschen und Erfahrungen, die ich auf gar keinen Fall missen möchte!

Patenschaften: Investieren Sie in die Zukunft junger Menschen

Unser Patenschafts-Projekt hilft jedes Jahr etlichen jungen Künstlern, ihre persönlichen Fähigkeiten weiterentwickeln zu können. Eine Künstler-Patenschaft ermöglicht den jungen Menschen die Teilnahme an den Kursen des Festivals auch dann, wenn sie es aus eigener finanzieller Kraft nicht schaffen würden.

Für diese individuelle persönliche Förderung danken wir allen „Patinnen und Paten“ ganz herzlich.

Für 2019 bitten wir Sie, wieder in die Zukunft junger Menschen zu investieren und eine Patenschaft zu übernehmen. Sie können eine Voll-, Teil- oder eine Education-Patenschaft wählen. Wenn Sie es wünschen, organisieren wir für Sie ein persönliches Kennenlernen ihres „Patenkindes“.

Lesen Sie dazu bitte den beigefügten Patenschaftsbrief und verwenden Sie für die Mitteilung an uns den Patenschaftsbogen. **Vielen Dank im Voraus!**

Hotelprojekt der Förderer

Das im letzten Jahr mit großem Erfolg ins Leben gerufene Hotelprojekt zur Werbung für das Festival bei den Gästen wird auch in diesem Jahr umgesetzt. Dazu wurde wieder ein eigener Festival-Image-Flyer zur Verteilung gedruckt. Diese Hotels sind auch heuer dabei: Arvena, Goldener Hirsch, Rheingold, H4 Residenzschloss, Lohmühle, Transmar Travel, Bayerischer Hof und Schlossgaststätte Eremitage. **Vielen Dank dafür!**

Fördererstand in Fußgängerzone

Der Fördererstand steht diesmal mit Alexander Christ und Horst Auernheimer am 3. und 10. August 2019 jeweils von 11 bis 13 Uhr zur Mitgliedergewinnung und Werbung für das 69. Festival junger Künstler Bayreuth am Sternplatz und am Stadtparkett. Die musikalische Ausgestaltung erfolgt durch Wandelkonzerte des Festivals an beiden Tagen um 11.30 und 12.30 Uhr. **Alle Förderer sind eingeladen, Präsenz zu zeigen.**

Einladung zum Orchesterkonzert mit Dirigentin Oksana Lyniv

Das 69. Festival junger Künstler Bayreuth hat so viele Highlights, dass man am Besten alle besuchen sollte. Ob Crossed Over Orchestra von Prof. Rudolf Haken, Bandcamp Heimat³ unter der Gesamtleitung von Dr. Vladimir Ivanoff oder Himmlische Klänge. Himmlische Stimmen. mit dem finnischen Chor

Dominante, sie alle verdienen Ihre Aufmerksamkeit. Wir haben uns dazu entschlossen, Sie speziell zum Orchesterkonzert unter der Leitung des internationalen Shootingstars der Dirigentenszene, Oksana Lyniv, einzuladen. Siehe **Seite 5** sowie beiliegenden Einladungsbrief und Antwortbogen. **Wir freuen uns auf Sie!**

News-Ticker

Ehrenbürgerwürde Stadt Bayreuth

Unserem Mitglied Landtagsvizepräsidentin a. D. **Anneliese Fischer** wurde die Ehrenbürgerwürde als höchste Auszeichnung der Stadt Bayreuth verliehen. Dies ist eine Würdigung ihres herausragenden sozial-, landes-, kommunalpolitischen und gesellschaftlichen Engagements. Wir gratulieren herzlich zu dieser Anerkennung.



Bayerische Verfassungsmedaille

Unser Mitglied **Brigitte Hohlbach-Jenzen** wurde mit der Bayerischen Verfassungsmedaille in Silber geehrt. Dies ist eine Anerkennung ihres vielfältigen ehrenamtlichen Engagements für das Allgemeinwohl und für Menschen, die besonderer Unterstützung bedürfen. Wir gratulieren herzlich zu dieser Auszeichnung.



69. Festival junger Künstler Bayreuth: Tipps

Fr, 02.08., 18 Uhr, Bayreuth, Das Zentrum, Europasaal **Festliche Eröffnung** des 69. Festival junger Künstler.

Di, 13.08., 21 Uhr, Bayreuth, Panzerhalle **Bandcamp Heimat³**. Gesamtleitung Dr. Vladimir Ivanoff

Mi, 14.08., 18 Uhr, Bayreuth, Das Zentrum **Bayreuther Abend!** – Europasaal und Piazza –

Fr, 16.08., 19 Uhr, Bayreuth, Panzerhalle **Orchesterkonzert** – Dirigentin: Oksana Lyniv

Sa, 17.08., 19 Uhr, Bayr., Stadtkirche Heilig Dreifaltigkeit **Chorkonzert** - Finnischer Chor - Dirigent: Seppo Murto

Fr, 23.08., 19 Uhr, Bayr., Stadtkirche Heilig Dreifaltigkeit **Orchesterkonzert** – Dirigent: Jaroslaw Shemet

Mehr siehe Seite 5 und www.YoungArtistsBayreuth.com

Postversand

Seit Kurzem wird bei Post, die an alle Mitglieder geht, auch bei Paarmitgliedschaften pro Fördermitglied ein eigener Brief verschickt. Dies minimiert den Kosten- und Verwaltungsaufwand. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis.

Siegfried-Oper

Die bei der Mitgliederversammlung angekündigte Oper anlässlich des 150. Geburtstags von Siegfried Wagner kommt wegen Krankheit des Regisseurs nicht zustande.